

CS EUROREAL schüttet weitere rund 500 Mio. Euro an Anleger aus

Am 28. Juli 2015 erhalten die Anteilsinhaber des CS EUROREAL eine Ausschüttung in Höhe von 4,80 Euro pro Anteil für die Euro-Tranche. Im Rahmen der geordneten Auflösung des CS EUROREAL wird die siebte Ausschüttung in Höhe von rund 500 Mio. Euro respektive 4,80 Euro je Anteil für die Anteilklasse EUR am 28. Juli 2015 an die Anleger ausgezahlt.

Das Kapital stammt zum größten Teil aus den Verkäufen von Immobilien. So konnten im ersten Halbjahr 2015 bindende Verträge für die Veräußerung von 22 Liegenschaften in einem Volumen von rund 815 Mio. Euro abgeschlossen werden.

Seit Einleitung der Fondsauflösung des CS EUROREAL am 21. Mai 2012 wurden damit insgesamt knapp 2,7 Mrd. Euro an die Anleger ausgeschüttet. Das sind 46,2 Prozent des damaligen Anteilspreises. Darüber hinaus konnten in diesem Zeitraum Darlehen in einem Volumen von summa summarum 1,2 Mrd. Euro zurückgeführt werden. Die Darlehensquote ist von 24,8 Prozent per 21. Mai 2012 auf 6,3 Prozent per 30. Juni 2015 gesunken.

Das Restportfolio summiert sich aktuell auf 46 Immobilien mit einem Verkehrswert von 2,3 Mrd. Euro. Weitere umfangreiche Immobilienverkäufe sind in Vorbereitung beziehungsweise in Verhandlung. Ziel ist es, das Immobilienportfolio bis zum Ablauf des Verwaltungsmandates für den CS EUROREAL am 30. April 2017 möglichst weitgehend zu veräußern.

Die Credit Suisse Real Estate Investment Management ist über vier Standorte auf drei Kontinenten in 20 Ländern aktiv und verwaltet weltweit ein Immobilienvermögen von rund 39,8 Mrd. Euro (Stand 30. Juni 2015). Mehr als die Hälfte des Vermögens verwaltet sie im Auftrag institutioneller Anleger.